

**Protokoll zum Arbeitstreffen der PSK-Breitensportbeauftragten
am 19. Januar 2009
in Wernau**

Die Sitzung beginnt am 19. Januar um 19 Uhr

Anwesend sind:

Heinz Münzenmaier (PSK Stuttgart-Esslingen), Jürgen Borm, (PSK Biberach) Gabriele Walter (Gast), Fritz Beißwanger (PSK Ostalb), Stefanie Zimmermann (PSK Staufen-Fils), Dr. Ursula Fink (PSK Ludwigsburg), Martin Sartorius (PSK Franken), Herbert Heinrich (PSK Schwäbisch-Hall), Hans-Peter Fuchs (PSK Böblingen), Dr. Ulrike Naumann (PSK Tübingen), Tanja Kuschick (Gast), Lukas Vogt (Vorstand WPSV) und von der Geschäftsstelle Gabriele Knisel-Eberhard.

TOP 1- Begrüßung

Herr Vogt begrüßt die Anwesenden zum ersten Arbeitstreffen der PSK-Breitensportbeauftragten und stellt die Tagesordnung vor. Er ist mit der Resonanz zum heutigen Abend für ein erstes Treffen sehr zufrieden.

TOP 2- Vorstellungsrunde

Die Anwesenden stellen sich kurz vor und erläutern ihre persönlichen Aktivitäten im Breitensport in ihren PSKs, die von Breitensporttagen über Distanzritte und Streckenritte reichen.

TOP 3- Breitensportstrategie des WPSV- Erfahrungen 2008 und Ausblick 2009

Lukas Vogt stellt die breitensportliche Förderung des Verbandes mit einer Powerpoint Präsentation vor. Der Vortrag ist in der Anlage zum Protokoll beigelegt.

Teilweise ist den Anwesenden nicht bekannt, dass der WPSV breitensportliche Veranstaltungen unter bestimmten Voraussetzungen finanziell unterstützt. Es soll versucht werden, dass die Landeskommission (LK) bereits mit der Genehmigung der Veranstaltung die Veranstalter in Württemberg darauf hinweist.

Lukas Vogt möchte einen Lehrgang zum Prüfer Breitensport anbieten, dieser sollte sinnvoller Weise nach dem dezentralen Trainer-C-Lehrgang im PSK Ostalb durchgeführt werden.

Lukas Vogt plant per Rundmail einmal pro Quartal die wichtigsten Informationen im Breitensport an die Breitensportbeauftragten der PSKs zu verschicken, die diese dann an ihre Ansprechpartner in den Vereinen weiterleiten sollten. Dazu wird ein e-mail Verteiler erstellt. Allerdings soll dies keine Konkurrenz zum ‚Übungsleiter‘ sein.

TOP 4- Breitensportförderung/-aktivitäten in den PSKs , Erwartungshaltungen

Tübingen:

Veranstaltet WBO Veranstaltungen wie Orientierungsritt, Sternritt, Trecritt. Im Heimatverein von Frau Dr. Naumann findet einmal pro Monat ein WBO Übungstag statt, allerdings nehmen daran hauptsächlich Vereinsmitglieder teil. Im Leistungssport ist das Interesse im PSK an den Aktivitäten gut und der Sport ist auch gut organisiert. Im Breitensport fehlt jedoch noch das Interesse.

Frau Walter:

Oft ist die Kleidung nicht sicherheitskonform, die Breitensportler bevorzugen Freizeitkleidung. Hier ist Aufklärungsarbeit notwendig.

Böblingen:

Bei einigen Pferdehaltern fehlt die notwendige Sachkenntnis im Umgang mit dem Pferd. Viele Eltern sehen den Verein als „Ersatzkindergarten“.

Herr Vogt schlägt vor im PSK eine Informationsveranstaltung zu machen, bei der über breitensportliche Möglichkeiten und insbesondere über Haftungs- und Versicherungsfragen informiert werden soll.

Biberach:

Es gibt den Breitensport in zweierlei Ausprägungen. Einerseits gibt es turnierambitionierte Breitensportler, andererseits Reiter, die weder im Verein Mitglied sind, noch sich an Regeln halten. Es ist eine Kreismeisterschaft im Breitensport geplant.

Stuttgart-Esslingen:

In 2008 fanden drei WBO Turniere statt und ein WBO Übungstag in Waldorfhäslach. Die Planung für 2009 ist noch nicht abgeschlossen.

Franken:

Der PSK ist hauptsächlich im Turniersport orientiert. Breitensportliche Veranstaltungen werden nicht erfasst. Der Stellenwert des Breitensport ist im PSK nicht hoch. Eine Änderung ist nur schwierig möglich.

Frau Naumann regt an, dass es oft sinnvoll ist die Vereine direkt anzusprechen. Dies ist jedoch bei einem großen PSK schwierig.

Ludwigsburg:

Der Verein Bottwartal hat bei seinem Turnier breitensportliche Wettbewerbe ausgeschrieben, möchte in 2009 im Bereich der WBO das Angebot beim Turnier ausweiten. Durch die WBO Prüfungen hat die Veranstaltung mehr Zuschauer gehabt; damit war das wirtschaftliche Ergebnis auch besser.

Schwäbisch-Hall:

Die Freizeitreiter wollen nicht in die gleichen Organisationsformen wie die Turnierreiter gepresst werden.

Herr Heinrich stellt die Frage der Kopfbedeckung bei Westernreitern. Schwierig ist für Breitensportler oft die Transportmöglichkeit zur Veranstaltung. Das Sponsoring im Breitensport sei schwierig. Oft ist es schwierig bei Distanzritten vernünftige Ehrenpreise für die Aktiven zu haben.

Staufen-Fils:

In Donzdorf fand ein Breitensporttag mit 40 Pferden und 130 Starts statt. Für 2009 sind drei breitensportliche Lehrgänge geplant. Es soll eine Reiterrallye und eine breitensportliche Veranstaltung in 2009 angeboten werden.

Alb-Donau:

Frau Zimmermann informiert in Vertretung von Frau Meindl über die Aktivitäten im PSK Alb-Donau.

In Laichingen fand die Kreismeisterschaft Breitensport statt. Hinsichtlich des Stellenwertes des Breitensports auf PSK-Ebene gib es Handlungsbedarf, so war beispielsweise die Finanzierung der Ehrenpreise der Kreismeisterschaft über den PSK nicht möglich. Es fanden drei Lehrgänge (Trailkurs, GHP, Bodenschule) statt.

Frau Kuschlick:

Im Verein werden Trailstunden angeboten, die von den Vereinsmitgliedern gut angenommen werden. Die Vereinsmeisterschaft war Trail orientiert. Es wurde eine WBO Veranstaltung (Reitertag) angeboten.

Ostalb:

Die Kreismeisterschaft fand bereits zum siebten Mal statt und wurde erstmalig im Rahmen der Ellwanger Pferdetage ausgetragen. Bei den Siegern ist ein Wandel vom Breitensportler zum Leistungssportler eingetreten. Bei der Kreismeisterschaft werden ein Aktionsparcours und ein Präzisionsparcours verlangt. Die Ehrung erfolgt wie bei allen anderen Disziplinen. Im Frühjahr fand ein Wanderritt statt. Die Vereine Röhlingen und Heuchlingen haben eine Reiterrallye veranstaltet. Im PSK finden breitensportliche Ausbildungsmaßnahmen verschiedener Art statt. Es wurde ein Doppellängenlehrgang angeboten. Die Breitensport orientierten Reiter haben an verschiedenen kirchlichen Veranstaltungen teilgenommen.

Fazit Herr Vogt:

Herr Vogt weist darauf hin, dass bei breitensportlichen Veranstaltungen ein Prüfer Breitensport anwesend sein muss. Zu seinen Aufgaben gehört u.a. auch die Kontrolle der Ausrüstung. Er warnt vor sog. „wilden Veranstaltungen“. Die Haftung liegt beim 1. Vorsitzenden des veranstaltenden Vereins. Er weist auf die von der VBG kostenlos angebotenen Sicherheitsseminare an. Nähere Informationen unter: www.vbg.de.

Herr Vogt ist gerne bereit bei der PSK Versammlung eine kurze Information zum Thema Breitensport und breitensportliche Wettbewerbe zu geben. Dauer ca. 30 Minuten.

Herr Vogt wird die Ausschreibung zu den Ellwanger Pferdetagen an alle PSK-Breitensportbeauftragten mailen.

In 2008 fanden in vier PSKs Kreismeisterschaften im Breitensport, entweder bei einer zentralen oder bei verschiedenen Veranstaltungen, statt.

Dieser Gedankenaustausch soll zweimal pro Jahr stattfinden. Es wird über den Wochentag und den Ort diskutiert, allerdings ohne ein abschließendes Ergebnis.

TOP 5- Gemeinsame Aktivitäten in 2009

7. Februar- Seminar: Streckenritte, Reiterrallies vorbereiten und durchführen, Ammerbuch

7. März- Übungstag: WBO und breitensportliche Wettbewerbe ,Gohren

14. März Übungstag: WBO und breitensportliche Wettbewerbe, Donzdorf

15. März Übungstag: breitensportliche Wettbewerbe, Fellbach (geplant)

Weitere Übungstage sind geplant in Herbertingen und Heidenheim-Aufhausen.

Vom 26.-28. Juni findet in Salgen/Unterallgäu das Bundesreitensportfestival statt. Es ist geplant eine WPSV Mannschaft zu entsenden. Stefanie Zimmermann, PSK Staufen-Fils wird als Mannschaftsführerin fungieren.

Es wird bedauert, dass es keine baden-württembergische Mannschaft oder PSK-Mannschaften gibt. Die Ausschreibung für Salgen ist in der Geschäftsstelle erhältlich oder kann von der Homepage der FN herunter geladen werden.

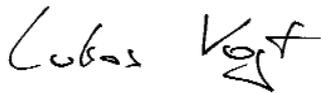
Herr Vogt informiert über eine geplante Pilotveranstaltung im Breitensport im Verbandsgebiet des WPSV in 2009. Für diese Veranstaltung werden noch Ort und Termin gesucht. Die Veranstaltung soll zweitägig stattfinden und eine gewisse Größenordnung haben. Es sind ein bis zwei Plätze dafür notwendig. Mit dieser Veranstaltung sollen möglichst viele Gruppen angesprochen werden, so sollen Cross Country, Kostümführzügelklasse, Caprilli-Wettbewerbe, Stangenlabyrinth, Aktionsparcours, Quadrille, Fahren usw. angeboten werden. Es wird ein Veranstalterteam gesucht, das bereit ist diese Pilotveranstaltung zu machen. Es wird mit ca. 200 Starts gerechnet. Der WPSV unterstützt diese Veranstaltung finanziell spürbar. Die Anwesenden werden gebeten Herrn Vogt bis Ende Februar mitzuteilen, wer die Veranstaltung evtl. durchführen könnte.

TOP 6- Verschiedenes

Dieser Tagesordnungspunkt wird noch angefügt.
Herr Vogt erläutert die Voraussetzungen lt. FN zum Prüfer Breitensport.

Die Anwesenden haben keine weiteren Wortmeldungen und Fragen. Herr Vogt dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Herr Vogt schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Handwritten signature of Lukas Vogt in black ink.

Lukas Vogt

i. A. Gabriele Knisel-Eberhard